

GENEALOGIA SALTZWEDELIANA,

Oder

Nichtiges **S**tamm-**R**egister

des

Salkwedelischen

Beschlechts/

zusammt dessen nächsten Ag- und Cognaten;
erstlich von weiland

S E R R R

Christoph. Goldemañ/

gewesenen Rathsverwandten zu Seehausen/ zusammen getragen
und beschrieben, nachgehends

vom

Herrn Johann Salkwedeln/

Sel. zu Osterburg/ bis außs Jahr 1641. continuirt/ und auf
dessen Ersuchen

vom

Herrn Johann Salkwedeln/

Weiland Burgern und Apothekern zu Franckfurth am Mayn/
zum erstenmahl in Druck befördert; nachhero bis zum Jahr 1691.
nunmahl aber bis auf jezige Zeit vermehret und ordentlich in

Dreyen **T**abellen

fortgeföhret, und nebst Beyfügung eines in Kupffer gestochenen

Stamm-Baums

so wohl/ als dem in der Vorrede enthaltenen Inhalt des

neu-ertheilten Wappen-Briefes/ und wahrer Ab-

bildung des Wappens selbst/

vorstellig gemacht durch letztermeldtens Sohn/

NICOLAUM Salkwedeln/

auch Franckfurtischen Burgern und Apothekern.

Franckfurt am Mayn/ gedruckt bey Matthias Andrea/ An. 1719.



Vorbildung der Farben.

Gold oder Gelb. Weiß oder Silber.

Roth.

Blau oder Laſurfarb.



In nomen trifarium Stemmatum
SOLTVEDELI

Epigramma.

Soltvvel de Solis Fano dixere vetusti,
Solem ubi fidereum ceu coluere Deum:
Sint cuius Soltvvel fanum præcordia mentis,
Numen sit Christus Sol, ubi Soltvvel erit.
Soltquel fons salis est, peramabilis omnibus æquè,
Quovè nec utilius terra benigna tulit:
Anne salis lapidi scateant tua viscera, proſis,
Ut simul & placeas, sic bene Soltquel eris.
Soltvvedl est flabrum solis, quo pellitur æstus:
Æstum siccè crucis Flamine pelle sacro.
Sic Soltvvel, Soltquell & Soltvvedl nomina quadrant,
Si Soltquel Soltvvedl, haud malè Soltvvel erit.

*Memor. ergo & gratulationis in honorem dilectissime
familiæ SOLTVEDELIANÆ*

JOHANNES ^{f.} Soltvedel / Okerburg.

Denen

**Wohl-Edlen/Besten/Großachtbaren/Hoch-
und Wohlgelahrten/Wohlweisen auch Wohl-
vornehmen**

H E R R N /

**Meinen insonderß Großgünstigen/respective Hoch-
und Vielgeehrten**

**Herrn Vettern/Schwägern/
Oheimen/ u. f.**

**ja sämtlichen werthesten Anverwandten und
Gefreundten.**

Wohl-Edle/Beste/Großachtbare/Hoch- und
Wohlgelahrte/Wohlweise auch Wohl-vornehme/

Sonders Großgünstige/Hochgeehrte Herren/wertbeste
Freunde/gesamte liebe An- und Mitverwandte.



Leich wie die gesamte Historie
bekantlich eine Ausgeburdt und
Tochter der vergänglichlichen Zeit ist/
und dahero ihrer Mutter Weise hält;
also bleibet zumahl alles Genealogi-
sche Wesen/als jener vornehmes und
ansehnliches Hauptstück/von solcher-
ley Unbestand nicht ausgenommen. Es giebt darinnen
alltäglich etwas zu ändern/zu bessern/zu flicken/ab- und zu-
zuthun/gerade als der Mond/der abnimmt/auf daß er zu-
nehme/und zunimmt/daß er abnehme/und doch mit all sol-
cher Abwechslung in so viel tausend Jahren es zur höchsten
Staffel der Vollkommenheit weder gebracht/noch bringen
wird. Ein Geschlecht vergehet/daß andere kommt/ist
das alte Lied/bey welchem es allerdings verbleiben muß
bis ans Ende; da wird nichts anders aus.

Solchem nach soll niemand Wunder nehmen/daß auch
gegenwärtigem unserm Salzwedelischen Ge-
schlechts-Register dergleichen Verhängnis begegnet/
und lediglich um dieser Ursach willē in eben nicht gar langer
Zeit zum dritten-ja vierdten mahl die Presse passiren müs-
sen. Man beliebe nur diese Tabellen zu durchgehen/so wird
sich leicht ausfündig machen/wie aus diesem/Obt Lob/
bisher lustig sprossenden Baum bald hie ein Zweig erstor-
ben/bald da ein ganzer Ast abgebrochen/hingegen am an-
dern Orte der gemachte Riß durch neuen Ansatß vielfältig
ergänzet/mithin die Sippeschafft selbst mitten unter der
Verminderung und Abgang zahlreich vermehret und ge-
wachsen ist.

Zu wissen aber/daß dieses Werck anfangs veranlasset
sen

Zuschriſſe.

ſey von dem ſel. uns verſchwägert geweſenen Hrn. Chriſtoph Boldemann / weiland Rathſverwandten zu Seeſen / welcher aus ſonderbarer Affection zum Salzwedelſchen Geſchlechte dieſe Mühe aus eigenem Trieb auf ſich genommen / und zwar von dem im Jahr 1521. ſel. verſtorbenen Oſterburgiſchen Bürgermeiſter Hrn. Heine Salzwedel an bis auf ſeine Zeit es verfertigt / und in Druck gegeben hat / damit die damahls ſchon weit auſeinander gebreitete Sippschafft einige connoiffance von ſich ſelbſten hätte / und wo nicht die davon abſtammende allezeit in den Augen / doch im Sinne behalten mögte.

Mit dieſem Büchlein hatte man ſich eine ziemliche Zeit beholffen / und waren viele Jahre verſtrichen / als man es wegen verſchiedener theils unterdeß beſchehenen Todesfälle / theils anderweitigem Anwachs einer fernern Verbesserung und Erweiterung benöthiget zu ſeyn erachtete; daher weiland unſer Herr Better zu Oſterburg / Johann Salzwedel / es von neuen vor die Hand genommen / und das nöthige bis in annum 1641. beſorget hat; mein ſel. Vater aber gleiches Namens / weiland Apothecker in hieſiger des Heil. Reichs freyen Wahl- und Wandel- Stadt Franckfurt am Main / wie er das Werck von Anfang meiſtens getrieben / und jenen dazu vermocht / übernahme ſeinem ſo wohl münd- als ſchriftlichem Erbieten zu folge / und der geſamnten Freundschafft zu Liebe den Verlag / und beforderte auf eigene ſeine Koſten dieſe Schrift zum öffentlichen Druck / welche zum Unterscheid die Erſte Franckfurtiſche Edition, wie es in der That auch alſo iſt / betitele.

Die Zweyte / und zwar bis zum Jahr 1691. continuirte / und in ſo weit abermahl vermehrte Franckfurtiſche Ausfertigung wurde in nur erwehnter Zeit von mir, deſſen einzig hinterlaſſenem Sohne, Nicolao Salzwedel / auch Apotheckern hieſelbſt / beſtmöglichſt veranſtaltet / und alles vorgefehret / was zu deren Auszierung nöthig ſchiene. Welchem nach ich nicht ſäumete / durch fleißiges

Zuschrift.

siges Nachsuchen/ mühsames Hin- und Wiederschreiben/ und andere genaue Erkundigung bey Ausländisch: Zugehörigen dieses Stammes mich zulänglich informiren und umständlicher benachrichtigen zu lassen/ es auch nach manch: angewandter Mühe durch abermahllich benrätthliche Mithülffe obwohl ersagten/ nun auch zu seinen Vätern gesammelten/ Hrn. Johann Salzwedels/ zu Osterburg glücklich vollzogen und zu Ende gebracht. Zu mehrerer Vollkommenheit und Deutlichkeit anben des bishero nur buchstäblichen Unterrichts liesse einen auf Kupffer gestochenen BAUM oder Consangvinitatis arborem hinzusetzen/ als welchen zu grösserm Licht und Anmuthigkeit allerdings dienlich zu seyn vertrauete. Nachdem mir über dieß bey der Einrichtung einige unser Geschlechts: Wap-pell anzielende Sachen unter Handen kommen/ daraus/ wie deutlich sonst der Wappen an sich vorhanden/ keine zulängliche Erläuterung ziehen konte/ so fande mich gemüßiget/ bey einigen ausländischen Herren Oheimen deswegen genauere Nachforschung zu thun/ und völlige Copiam des alten Wappenbriefs zu verlangen/ darauf mir aber die unvermuthete Antwort zurück gediehe/ daß selbiger bereits in der betrübtten Feuersbrunst zu Gardeleben mit zu Asche verbrant/ also unmöglich sey/ einige Abschriftliche Urkund davon zu ertheilen.

Was war hie anders zu thun/ als daß so thanen Verlust und Schaden je ehe je besser zu ersetzen/ und durch neue Grundlegung unser Wappen wiederum in Nichtigkeit zu bringen bedacht und bemühet wäre/ damit wenn solches wider Verhoffen heut oder morgen in etwas solte angefochten werden/ man dagegen beschossen seyn/ und mit Nachdruck vorlegen und behaupten könne/ daß solches zu führen uns mit allem Fug und Recht zukame. Zu welchem Ende dann bey Ihro damahltn Hochherrl. nachhero Hochgräfl. Excell. Hrn. Melchior Friedrich/ Graf von Schönborn/ Buchheim und Reichelsberg/ Herrn zu Wenler/ Heusenstamm/ Genbach/ Heppenheim/ wie auch der Herrschafftten Göllersdorff/ Mühlberg und Aschersdorff in denen Oesterreichischen Landen ober und unter

Zuschrift.

unter der Euz Erbtruchfassen / der Röm. Kayserl. Maj. würckl. geheimden Rath und Cämmerern / auch Deroselben und des Heil. Röm. Reichs / nicht weniger der Kayserl. Erblanden Frey. Edel. und Panner. Herrn 2c. des Hohen Erbstifts Manns Erschencken 2c. nun Hochsel. Gedächtnis (als welchem und Dero ganzem hohen Hause weiland LEOPOLDI I. Kayserl. Majestät unter andern aller gnädigst verliehenen Kayserlichen Gnaden / Concessionen / Indulten / Prærogativen / Herrlichkeiten / Gerechtigkeiten und Beneficien auch diese absonderliche Gnade gethan / Macht und Gewalt gegeben / entweder proprio motu, oder auf geziemendes Ersuchen allerhand Wappen und Kleinode / mit offenen und Turnier. Helmen mitzutheilen) ich in Unterthänigkeit angesucht / Sie ersagtes unser Wappen außs neue zu bestätigen geruben mögten. Wie nun Thro Hoch. Gräfl. Excellenz in tiefester Danck. nehmigkeit nachrühmen muß / daß Sie mit sonderbarer Gnade mir jederzeit zugethan verblieben / also haben Sie auch dießfals einen würcklichen Blick davon in unverdienter Willfahung mir angedehen zu lassen / so gar nicht angestanden / sondern selbiges vor mich / meine Erben und Erb. nehmen / und alle / so von diesem Stamm posteriren / sie sehen wohnhafft wo sie wollen / wie confirmiret / also auch aus eigener Bewegnis mit einem offenem Turnier. Helm erweitert und solennisiret / indem Sie nemlich solch neu. geziehrtes Wappen und Kleinod nicht allein als ein in zwen gleiche pieces getheiltes Schild / auf dessen oberem blauen Felde in der Mitte sich eine Sonne mit einem Stern zur Rechten und einem zur Lincken derselben / allerseits von Gold præsentiret; im untern rothen Felde aber ein zwerg durchgehend. weiß. gewölckter Strom zu sehen / den Schild selbst aber oben zum Haupten ein offener Turnier. Helm mit Gold und blauen Helindecken zieret / dar. ob zwen in gleicher distanz gegen einander ausgebreitete Flügel / an deren jedem mitten inne ein güldener Stern im Zwischen. Raum aber derselbigen eine Sonne gleich. fals von Gold / deutlich beschrieben / sondern auch mit den behörigen Farben außs eigentlichste mahlen und vorstellen lassen. Alles mehrern Inhalts des darüber gnädigst von Thro Hoch. Gräfl. Excell. mir zugestellten / auf Per.

Zuschrift.

gament ausgefertigt, und beschriebenen / auch mit angehengtem grossen Palatinat- Insigel roborirten Diplomatis, uns dessen in ewige Zeit bey Führung des Wappens zu bedienen / allermassen wie dasselbe bey mir verwarlich hinterlegt / und auf Begehren oder sonst erforderenden Fals in originali producirt und vorgezeiget werden soll und kan.

Ich wiederhohle aber jetzt erzehlte Beschaffenheit dieses unsers verneuert, und vermehrten Geschlechts, Wappens nebst Anschliessung auch obermeldten Stammbaums bey dieser Dritten Franckfurtischen Herausgabe desto lieber und gestliessentlicher / damit so ein oder der ander bis anhero aus Ungewißheit dasselbe an noch in etwas irrig zu führen vermeinte / er daraus allezeit das alte Wappen mit seinen echten und rechten Farben und Eintheilungen ersehen / augenscheinlich wissen und erkennen / mithin allen Irthum leichtlich ändern und ablegen könne. Wie mir denn freylich unvergessen ist / daß hiebevorn bey einigen Saltwedeln / bey ehemaliger Ermangelung zulänglicher Instruction würcklich gefehlet worden / dem aber nunmehr also auf einmahl abgeholfen zu seyn hoffe.

Wie auch diese meine jüngere Continuation und Nomenclatura Genealogica bis zu jezigem Zeit Lauf / da wir 1719. schreiben / ansteiget / also ändert sie auch die mode, und erscheinet / meines wenigen Erachtens / in wohlanständigerem Habit als die vorige / worzu obbelobten Osterburgischen Burgermeisters Herrn Johannis Saltwedels hinterlassener vermahlen auch in väterliche Dignität gesetzter Herr Sohn gleiches Namens den Stoff guten Theils herben zu schaffen / S. T. Herr Johann Seiffert J. U. L. zu Regensburg aber ihr in 3. Tabellen zuzuschneiden beliebt hat / dafür demselben so wohl vor mich als Namens gesamter unserer wertheften Freundschaft geziemenden Danck erstatte / und die Bemühung mit möglichster Gegengestlossenheit zu erwidern / uns bestreben werden. Einmahl ist diese Methode recht propre, und weit commoder zu genealogischen Ver-

Zuschrift.

Verfassungen / als wenn / der bisher beobachteten Ein-
richtung nach / die Glieder zwar ordentlich / wie sie auf ein-
ander von Zeit zu Zeit gefolget / gleichwohl ohne merckli-
cher in die Augen fallende Distinction auf dem Papier ste-
hen. Tabellen und Stammbäume sind hier der ge-
radeste Weg / welchen auch ein einfältiges Kind bald fin-
den und eintreffen kan. Gleich wie an einer guldenen
Kette / der auseinander gethanen Gelencke Zusammenhang
viel klarer und ehe erkannt wird / als wenn sie in einem / so
zu sagen / ordentlichen chaos oder Klumpen erst mühsam
und mit langem Kopffbrechen auseinander zu lesen sind.

Wie nun diese meine wiederholte Arbeit / Hochgeschätzte
Hrn. Betteere / Schwägere u. Gefreundte / Sie u.
mich allein angehet / und zu ewigem Ehren Gedächtnis des
Salzwedelischen Namens schlechter dings angese-
hen ist / als weise selbige Ihnen guter Meinung abermahl an-
heim / wiedme und offerire Sie jeden und allen / die Theil
daran zu nehmen besugt / in aufrichtigster Ergebenheit
und Zuversicht / damit so willkommen und angenehm als
voriges erstemahl zu seyn. Bekenne anben offenberzig /
wie mich nicht wenig tröste / daß der HERR des Lebens
mir Frist und Gelegenheit gegeben / der hochwertbesten
Sippshafft meine zutragende herzliche Liebe und Dienstbe-
gierigkeit hiemit zum zweenen mahl zu bezeugen. Das neun-
und sechzigste Jahr ist schier von mir zurück gelegt / und
gesetzt / daß meine Augen / Gott Lob! noch wacker / und
meine Füße des Frostes vom Stecken eben nicht bedürf-
ten / so sehe mich doch dem vorgesteckten Ziel / das niemand
übergehen kan / allsachte näher kommen / und wie / wenn ichs
mit der Hand zu erreichen vermögte? darum bestelle mein
Haus zeitlich / und schmücke die Lampen mit unter / auf daß
wenn der Bräutigam ruft / es sey um Mitternacht oder um
den Hahnenschrey / ich des Gottes meines Heils erwartend
im Friede zu fahren bereit sey. Recommendire also die
fernere Fortführung dieses Genealogischen Gebäudes /
nach dem Exempel des Manns lieblich mit Psalmen Is-
rael / denen / die aus unsern Lenden überlebig / und entwe-
der bereits gekommen sind / oder nach Gottes Willen
noch kommen werden. Die wollen anfangen / wo ichs
lassen müssen / sie werden immer daran zu posseln finden;

)()()

der

Zuschrift.

der oberste Bauherr aber allein wirds zu vollführen und das Kränzelein auf den Giebel zu setzen wissen / längstens / wenn er beym letzten Meisterspruch am allgemeinen Feyerabend / die aus allen Geschlechtern und Stämmen versiegelte mit Ehr und Schmuck zu krönen hernieder fährt. Wohl allen / die seine Erscheinung lieb haben!

Niemand soll mich indessen eines andern bereden / als daß ein gutes Werck begonnen. Mein Hauptzweck war hier freylich Gottes Ehre / der die Geschlechts-Register ihm verschiedentlich in seinem Wort gefallen lassen / ja wohl gar befohlen hat. So heist der Weise Mann auch an den Todten Wohlthat zu erweisen; das weiß aber besser nicht an unsern Vordern ins Werck zu richten / als durch Verzeichnis ihrer ehrlichen Namen / auch An- und Abkunft / deren Gedächtnis im Segen erhalten zu helfen. Unsere Nachkömmlinge mithin sind dessen zumahl wohl gebessert. Was Freudigkeit giebt nicht / wissen / daß man nicht hinter dem Zaun gefunden / oder von irgend einer Hecke geschüttelt sey! Sie finden Gelegenheit sich zu spiegeln / und können vom löblichen Beyspiel so mancher Ahnen und Angefreundeten zur Nachfolge getrieben und ermuntert werden. Das müste ja ein unartiger Apfel seyn / der so weit von seines Astes Geschlichtigkeit (wil sagen / gutem Leumund) verfele / daß nichts von dessen Saft / Krafft und Geschmack sich fürter an ihm äusserte. Wolten nicht jener Weinstock / Del- und Feigenbaum lieber die angetragene Oberwürde / als ihre natürliche Süffigkeit verlassen / die nur der Dornbusch ohne langes Bedencken annahm? Auch weiß der Apostel selbst zur Tugend und Christlichen Bezeigungen keinen nachdrücklichen Sporn / als die Ansehung und Lernung der Exempel unserer Alten / die die Bahne gebrochen / und durch Hinterlassung der Fußstapfen die Berg angehende Ehrenstrasse gangbarer und leichter gemacht.

Jehova / der allein Unsterblichkeit hat / und denen / die ihn ehrfürchtig lieben / wohl zu thun verspricht in tausend Glied / spreche auch fürter zu unserm Geschlecht: Seyd fruchtbar / und mehret euch. Es seyen auch alle Tage auff sein Buch geschrieben / die noch werden sollen / und jetzt keiner da ist. Er sättige uns mit langem Leben, und zeige sein Heil / daß wir zuförderst wachsen am geistlichen Rebenstock als dessen zarte Fäser / als ein Saame / der ihm dienet / bis er seiner Zeit einen nach den andern als tüchtige Pflansen zu den Vätern sammlet / und dahin versetzet / wo wir ihn anschauende von Angesicht zu Angesicht / an dessen Brust getrucket / einander nennen und kennen / grüssen / küssen und ewig vergnügt umhalsen und umarmen mögen. Ja / Amen! Seine Güte sey über uns / wie wir auf ihn hoffen! In welchem Wunsch beständig verharre

Meiner samtl. Höchstgeehrten Herren Anverwandten
und Gefreundten

Frankfurt am Mayn den 1. Aug. 1719.

Treu- ergebenster

NICOLAYS Saltwedel.

TAB. I.

TAB. I. Salkwedel.

Dieses Geschlecht ist erstlich von Christoph Boldeman beschrieben/ hernach von Johann Salkwedel zu Osterburg bis auf das Jahr 1641. continuiret/ ferner von Johann Salkwedel/ Burgern und Apothekern zu Franckfurth am Mayn/ und durch dessen Sohn/ Nicolaum Salkwedel/ auch Burgern und Apothekern zu gedachtem Franckfurth am Mayn/ bis 1691. rühmlichst fortgesetzt/ wobei sich auch ein in Kupffer gestochener Stamm-Baum/ sammt der Beschreibung ihres Wapens befindet/ gedruckt in quarto zu Franckfurth am Mayn/ 1691. Ihr Wapen ist ein Schild/ welcher in zwey gleiche Theile getheilet/ das obere Theil ist ein blaues Feld/ worinne eine goldene Sonne/ und auf der rechten und linken Seite der Sonne sind zwey goldene Sterne; das untere Theil ist ein rothes Feld/ in welchem ein weiß gewählter Strom durchgehbet; auf dem Schild ist ein offener Thurnier-Helm/ auf beyden Seiten mit Gold und blauen Helm-Decken/ darüber sind zwey ausgebreitete blaue Flügel/ auf deren jedem in der Mitte ein Stern von Gold/ und zwischen beiden Flügeln eine Sonne von Gold.

Heine Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg/ in der alten Mark/ starb 1521.
Uxor.

Joachim Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg/ in der alten Mark/ starb am Heiligen Thomas Abend 1526.

- I. Ux. Ballerstätterin/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern.
- II. Ux. Dorothea Curdes/ Hans Bauman Witbe/ starb ohne Kinder.
- III. Ux. Anna Möringin/ Caspar Möring/ zu Stendal in der alten Mark/ Tochter/ eine Mutter zu 6. Kindern/ als 4. Söhnen und 2. Töchtern.

Aus erster Ehe.

- 1. Johann I. Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg.
- I. Ux. Margareta Curdesin/ Jacob Curdes Schwester/ eine Mutter zu 4. Kindern/ als 3. Söhnen und 1. Tochter.
- II. Ux. Agatha Möringin/ Caspar Möring zu Stendal/ und Tochter/ eine Mutter zu 2. Töchtern.

- 2. Margareta Salkwedelin/ Ux. Bartholomaei Curdes zu Osterburg/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 3. Söhnen und 2. Töchtern/ vid. Tab. Curdes.

- 3. Catharina Salkwedelin/ starb ledig/ dahero lieffe ihr Vater das Hospital zu S. Gertrud vor Osterburg zu dero Gedächtniß bauen/ darinnen etliche arme Leute reichlich veralimentirt werden.

Aus dritter Ehe.

- 1. Werner Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg/ starb 1575.
Uxor. Emerentia Boldemannin/ Hans Boldemann/ und Tochter/ Mutter einer einzigen Tochter/ Namens Anna Salkwedelin/ starb in der Jugend 1548.

- 2. Joachim Salkwedel.

- 3. Hieronymus I. Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg/ starb den 30. Octobris 1571.
Ux. Anna Boldemannin/ Joachim Boldemann/ und Tochter/ starb 1590. eine Mutter zu 2. Kindern/ als 1. Sohn und 1. Tochter.

- 4. Sebastian Salkwedel/ Burgermeister in Osterburg/ starb den 19. Aprilis 1586.
I. Ux. Catharina Krusemarckin/ Joachim Krusemarck/ des alten Burgermeisters zu Osterburg/ und Tochter/ si. 1548. eine Mutter zu 3. Kindern/ als 2. Söhnen und 1. Tochter.
- II. Ux. Anna Chubin/ Dietrich Chubden/ Burgermeisters in der alten Stadt Salkwedel/ und Tochter/ starb 1577. Mutter zu 2. Söhnen.

- 5. Anna Salkwedelin/ Ux. (1) Joachim Boldemann/ in Osterburg/ eine Mutter zu 7. Kindern/ als 1. Söhnen und 5. Töchtern/ vid. Tab. Boldemann/ und (2) Christoph Quadfasel zu Seehausen/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern/ vid. Tab. Quadfasel.

- 6. Ursula Salkwedelin/ Uxor Joachim Boldemann/ Burgermeisters zu Werben/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 5. Söhnen und 4. Töchtern. v. Tab. Boldemann.

Aus erster Ehe.

- 1. Johann II. Salkwedel/ Burgermeister zu Stendal/ starb den 27. Octobris 1586.
- I. Ux. Gertraud Möringin/ Caspar Möring/ und Tochter/ eine Mutter zu 2. Töchtern.
- II. Ux. Agatha Mödlerin/ Claus Möder/ Burgermeisters/ und Tochter/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 2. Söhnen und 1. Tochter.
- III. Ux. Anna Krusemarckin/ Joachim Krusemarck zu Osterburg/ und Tochter/ eine Mutter zu 2. Kindern/ als 1. Sohn und 1. Tochter.
- IV. Ux. Gertraud Koldin/ Caspar Kener Witbe/ starb ohne Kinder.

- 2. Joachim Salkwedel/ starb zu Hamburg 1580.
- 3. Margareta Salkwedelin/ Ux. Heine Dömenig/ Burgermeisters zu Osterburg/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern/ starb 1566. vide Tabul. Dömenig.

- 4. Jacob Salkwedel. Seine Nachkommen vide Tab. II.

Aus zweyter Ehe.

- 1. Dorothea Salkwedelin/ Ux. (1) Georg Peter Quadfasel zu Seehausen/ von welcher keine Kinder/ (2) Hans Albrecht von Königsmarck/ eine Mutter zu 2. Kindern/ als 1. S. und 1. T. vid. Tab. Königsmarck.
- 2. Agatha Salkwedelin/ Uxor Jacob Hagenau/ Pfarrers zu Rossau/ eine Mutter zu 8. Kindern/ als 6. S. und 2. T. vid. Tab. Hagenau.

- 1. Stephan Salkwedel/ starb 1566. an der Pest.

- 2. Anna Salkwedelin/ Ux. Stephan Behrens/ Burgermeisters zu Osterburg/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 4. Söhnen und 5. Töchtern/ v. Tab. Behrens.

Aus erster Ehe.

- 1. Joachim III. Salkwedel/ Burgermeister zu Osterburg.
- Ux. Christina Goldbeckin/ Hans Goldbeck in Seehausen/ und Tochter/ copulirt 1578. eine Mutter zu 5. Kindern/ als 3. Söhnen und 2. Töchtern.

- 2. Werner Salkwedel/ starb 1573.
- 3. Anna Salkwedelin/ Ux. Conr. Dömenig/ Burgermeisters zu Osterburg/ eine Mutter zu 6. Kindern/ als 3. Söhnen und 3. Töchtern/ sie starb den 24. Novembris 1581. er starb den 21. Augusti 1594. vid. Tab. Dömenig.

Aus zweyter Ehe.

- 1. Dietrich Salkwedel/ starb 1621.
Ux. Barbara Reichin/ Andr. Reich/ Burgermeisters zu Salkwedel/ und Tochter/ copulirt den 16. Aug. 1589. starb ohne Kinder.

- 2. Hieronymus II. Salkwedel/ Rath. Berwardter in Osterburg/ Ux. Gertraud Franckin/ Friedrich Franck zu Kruden/ und Tochter/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 2. Söhnen und 1. Tochter.

Aus erster Ehe.

- 1. Anna Salkwedelin/ Ux. Joh. Schönmarck/ eine Mutter zu 6. Kindern/ als 3. Söhnen und 3. Töchtern/ v. Tabul. Schönmarck.

Aus zweyter Ehe.

- 1. Nicol. Salkwedel/ Rath. Berwardter zu Stendal/ starb den 26. Septembris 1598.
Ux. Emerentia Caspin/ Joachim Caspin/ und Tochter/ wird Witbe/ starb 1622. eine Mutter zu 7. Kindern/ als 2. Söhnen und 5. Töchtern.

- 2. Johann Salkwedel. Seine Nachkommen vide **B**

- 3. Magdal. Salkwedelin/ Uxor Nicol. Möring/ zu Stendal/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 3. Söhnen und 2. Töchtern/ vide Tab. Möring.

Aus dritter Ehe.

- 1. Jacob Salkwedel/ starb ledig.
- 2. Margareta Salkwedelin/ Uxor Bartholom. Schönbeck/ Burgermeisters zu Stendal/ copul. den 29. Augusti 1581. et starb den 7. Febr. 1605. sie starb den 22. April. 1612. eine Mutter zu 10. Kindern/ als 5. Söhnen und 5. T. vid. Tab. Schönbeck.

- 1. Cathar. Salkwedelin/ Uxor Joh. Salkwedel/ Burgermeisters zu Osterburg/ vid. die 6te generation n. 1.

- 2. Sebastia Salkwedel.
- 3. Dietrich Salkwedel.
- 4. Gertrud Salkwedelin.

- 1. Johann Salkwedel/ Rathsherr zu Osterburg/ starb den 8. Aprilis 1633.
Ux. Margareta Krusemarckin/ Joachim Krusemarck in Perleberg/ und Tochter/ copulirt m. Aug. 1613. starb zu Prignwald am ersten Weyh-nacht/ Feiertage 1627. eine Mutter zu 5. Kindern/ als 3. Söhnen und 2. Töchtern.

- 1. Sebastian Salkwedel.
- Ux. Anna Behrens/ Hieronym. Behrens/ Burgermeisters/ u. Elisabeth Urdin/ Aus Tangermünde/ Tochter/ deren Ehe unfruchtbar/ wird Witbe/ und Simon Schröder Ux. eine Mutter zu 4. Kind. als 1. S. und 3. T. vid. Tab. Schröder.

- 2. Friedrich Salkwedel.
- Ux. Margareta Maasin/ . . . Richters zu Kyritz/ und . . . Tochter/ eine Mutter zu 7. Kindern/ als 2. Söhnen und 5. Töchtern.

- 3. Anna Salkwedelin/ Ux. (1) M. Johann Chemnitz/ Superintendentis der Kirche zu Kyritz/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 2. S. und 1. T. vid. Tab. Chemnitz (2) Tobia Hering/ Diaconi der Kirche zu Kyritz/ eine Mutter zu 2. Kindern/ als 1. Sohn und 1. T. vide Tab. Hering.

- 1. Johann Salkwedel/ zu Stendal/ starb am Sonntage Quasimodogeniti 1621. war Burgermeister zu Osterburg.
Ux. Catharina Salkwedelin/ Joachim III. Salkwedel/ Burgermeisters zu Osterburg/ und Christina Goldbeckin Tochter/ copulirt den 7. Junii 1597. eine Mutter zu 6. Kindern/ als 4. Söhnen und 2. Töchtern.

- 2. Anna Salkwedelin/ Uxor David Quirling/ zu Seehausen/ eine Mutter zu 2. Söhnen/ vide Tab. Quirling.
- 3. Margareta Salkwedelin/ Uxor Giese Kreck/ Handelsmanns zu Stendal/ eine Mutter zu 8. Kindern/ als 4. Söhnen und 4. Töchtern/ vide Tab. Kreck.
- 4. Magdalena Salkwedelin/ Uxor Peter Wolter/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 2. Söhnen und 3. Töchtern/ vide Tab. Wolter.

- 5. Benedict Salkwedel/ Burgermeister zu Stendal.
- Uxor. Emerentia Schulzin/ Martin Schulz/ und Tochter/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 6. Söhnen und 3. Töchtern.

- 6. Emerentia Salkwedelin/ Ux. Paul Rüge/ in Stendal/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 4. Söhnen und 1. Tochter/ vide Tab. Rüge.
- 7. Maria Salkwedelin.

- 1. Joachim IV. Salkwedel.
- I. Ux. Regina Lindenbergin/ Marci Lindenbergs/ und Tochter/ und Peter Hülße/ Burgermeisters Witbe/ cop. zu Havelberg den 20. Aug. 1639. eine Mutter zu 2. Töchtern.
- II. Ux. Anna Maria Wihummin/ Johann Wihum/ Pfarrers zu Böhn/ und Tochter/ eine Mutter zu 8. Kindern/ als 3. S. und 5. T.

- 2. Gertrud Salkwedelin/ Ux. Dietrich Lindenbergs/ Burgermeisters zu Havelberg/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 5. Söhnen und 4. Töchtern/ vide Tab. Lindenbergs.

- 3. Johann Salkwedel. Seine Nachkommen vide **C**

- 4. Sebastian Salkwedel.
- 5. Margareta Salkwedelin.

- 1. Anna Salkwedelin/
 - 2. Catharina Salkwedelin/
 - 3. Margareta Salkwedelin/
 - 4. Gertrud Salkwedelin/
 - 5. Regina Salkwedelin/
 - 6. Friedrich Salkwedel/
 - 7. Johann Salkwedel/
- starben alle jung.

1. Nicol. Salkwedel.

- 2. Christina Salkwedelin/ Uxor Valentin Helwig/ vorher Rektoris der Schule zu Osterburg/ hernach Burgermeisters zu Havelberg/ sie starb 1627. eine Mutter zu 5. Kindern/ als 3. Söhnen und 2. Töchtern/ vid. Tab. Helwig.
- 3. Joachim Salkwedel.

4. Johann Salkwedel/ Rathsherr.

- Uxor Catharina Erlerin/ Hans Weirschauen/ in Osterburg/ Witbe/ eine Mutter zu 2. Zwillinge/ als 1. S. und 1. T.

5. Emerent. Salkwedelin/ bleibt ledig.

- Diese läffet die Orzgel der Kirche S. Nicolai zu Osterburg repariren.

6. Joachim Salkwedel. Seine Nachkommen vide **D**

- 1. Nicol. Salkwedel.
- 2. Anna Salkwedelin.
- 3. Martin Salkwedel.

7. Martin Salkwedel.

- 6. Johann Salkwedel.
- 7. Valentin Salkwedel.
- 8. Emerent. Salkwedelin.
- 9. Anna Salkwedelin.

Aus erster Ehe.

- 1. Margareta Salkwedelin/ starb.
- 2. Regina Salkwedelin/ Uxor (1) Joachim Frig/ Diaconi zu Sandau/ (2) Jacob Abel/ Bierbrauers in Politz.

Aus zweyter Ehe.

- 1. Elisabeth Salkwedelin/ Uxor Jacob Kunkel/ Bierbrauers zu Stendal/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern. vid. Tab. Kunkel.
- 2. Gertrud Salkwedelin/ Ux. Adrian Henning/ Handelsmanns zu Stendal/ Mutter 1. Tochter/ vid. Tab. Henning.

3. Joachim Salkwedel. Seine Nachkommen vide **F**

- 4. Sebastian Salkwedel/ starb.
- 5. Maria Salkwedelin/ Ux. . . . Rudolph/ Pensionarii zu Dalchau/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 2. Söhnen und 1. Tochter/ vide Tab. Rudolph.
- 6. Dietrich Salkwedel.
- 7. Anna Margareta Salkwedelin/ Ux. Joachim Christian Bernitz/ eine Mutter zu 2. Söhnen/ vide Tab. Bernitz.
- 8. Anna Catharina Salkwedelin.

- 1. Johann Salkwedel/ erster Zwilling/ starb.
- 2. Catharina Salkwedelin/ zweyter Zwilling/ Ux. Johann Steinbeck/ Burgers zu Osterburg/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 5. Söhnen und 4. Töchtern/ sie stirbt den 14. Octobris 1683. vid. Tab. Steinbeck.

TAB. II. Salzkwedel.

A

4. Jacob I. starb 1566. Uxor. Anna Dömenigin/ Seine Dömenig/ Burgermeisters zu Osterburg/ und Tochter/ starb den 1. Martii 1575. eine Mutter zu 2. Söhnen.

1. Heine Salzkwedel/ starb den 12. Augusti 1613. Uxor. Barbara Engelin/ Abel Engel/ Pfarrers zu Schorffitz/ und als 3. Söhnen und 4. Töchtern. Tochter/ eine Mutter zu 7. Kindern/ 2. Jacob II. Salzkwedel/ zu Verleberg/ starb den 12. Novembris 1614. Uxor. Elisabeth Kranin/ Albrecht Kran/ und Lage 1632. eine Mutter zu 3. Söhnen. Tochter/ Caspar Ludwig zu Verleberg Witbe/ starb am 5. drey König-

1. Hans Salzkwedel/ starb ledig. 2. Catharina Salzkwedelin/ Uxor. (1) Georg Kießling/ Diaconi zu Osterburg. (2) Joachim Borchert/ Burger zu Osterburg/ Mutter eines einzigen Sohns/ Namens Johann/ starb bald nach seinen Eltern. 3. Anna Salzkwedelin/ st. ledig. 4. Jacob Salzkwedel/ st. ledig. 5. Barbara Salzkwedelin/ st. ledig. 6. Christina Salzkwedelin/ st. ledig. 7. Hans Salzkwedel/ st. ledig. 1. Johann Salzkwedel/ Apotheker zu Franckfurth am Mayn/ geb zu Verleberg den 1. Dec. 1603. st. 1672. alt 69. J. I. ux. Anna Zaunerin/ von Speyer in Ober- Oesterreich/ Georg Zauner/ und Tochter/ und Johann Jacob Büttner/ genant Flosser/ Apothekers zu Franckfurth am Mayn Witbe/ copulirt 1634. starb 1637. Mutter eines Sohnes. II. Uxor. Anna Margareta Büttnerin/ Brasmi Büttner/ genant Flosser/ Phil. & Med. Doct. zu Schweinfurth/ nachmahls Landgraff Ludwigs zu Hessen- Darmstadt Leib- Medici, und Margareta Ruckin Tochter/ geb. den 24. Martii 1616. copul. den 5. Jun. 1638. starb den 24. April. 1674. alt 58. Jahr/ eine Mutter zu 9. Kindern/ als 5. Söhnen und 4. Töchtern. 2. Jacob Salzkwedel/ geborenen 1606. Pastor zu Rosenhagen und Lübbecke. Uxor. Hedwig Wittagin/ Joachim Wittag/ Handelsmanns zu Verleberg Tochter/ copulirt den 25. Februarii 1642. er starb den 30. Januar. 1645. alt 39. Jahr. 3. David Salzkwedel/ reiset mit einem Hamburger Schiff nach Venedig und Alexandria, von dessen Leben und Tod man keine Nachricht hat.

Aus erster Ehe. Johann Leonhard Salzkwedel/ geborenen den 19. Julii 1637. starb. Aus zweyter Ehe. 1. Anna Christina Salzkwedelin/ geb. den 2. Dec. 1639. Uxor. Herman Reinhard Leopold/ Handelsmanns zu Franckfurth am Mayn/ cop. den 17. Febr. 1659. st. eine Mutter zu 11. Kindern/ als 5. Söhnen und 6. Töchtern. vid. Tab. Leopold. 2. Juliana Salzkwedelin/ geb. den 5. Dec. 1641. Uxor. Joh. Jacob Braumann/ Handelsmanns zu Franckfurth am Mayn/ cop. . . sie starb den 18. Septembr. 1666. alt 25. Jahr/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn und 2. Töchtern/ vid. Tab. Braumann. 3. Johann Jacob Salzkwedel/ geborenen den 19. Junii 1643. st. 4. Anna Barbara Salzkwedelin/ geborenen den 29. Augusti 1645. starb. 5. Maria Margareta Salzkwedelin/ geborenen den 29. Maji 1648. Uxor. Joh. Georg Welsch/ Apothekers zu Augsburg/ copulirt 1668. st. eine Mutter zu 9. Kindern/ als 2. Söhnen und 7. Töchtern. vid. Tab. Welsch. 6. Nicolaus Salzkwedel/ geborenen den 24. Martii 1651. Apotheker zu Franckfurth am Mayn/ Senior des Geschlechts; Besitzer des auf Pergament geschriebenen Diplomatis von dem Salzkwedelischen Geschlechts- Wapen. I. Uxor. Catharina Ammelburgerin/ Michael Ammelburger/ Handelsmanns zu Franckfurth am Mayn/ und Maria Peterin Tochter/ geborenen den 10. Januarii 1656. cop. den 12. Augusti 1675. starb den 10. Februarii 1702. alt 46. Jahr/ eine Mutter zu 11. Kindern/ als 4. Söhnen und 7. Töchtern. II. Uxor. Barbara Margareta Gramsin/ Johann Jacob Grambs/ Schöpff und Rathsherrns zu Franckfurth am Mayn/ und Maria Margareta Heidin Tochter/ geb. den 6. Septembr. 1675. copulirt den 25. Augusti 1705. 7. Heinrich Georg Salzkwedel/ geborenen den 22. Martii 1651. st. 8. Anton Salzkwedel/ geb. den 4. Decembr. 1655. starb. 9. Johann Hieronymus Salzkwedel/ geborenen den 23. Septemb. 1657. starb.

Aus erster Ehe. 3. Maria Salzkwedelin/ geborenen den 13. Januarii 1677. starb den 22. Novembr 1679. alt 2. Jahr. 2. Johann Nicolaus Salzkwedel/ geborenen den 25. Julii 1678. starb den 9. Novembr. 1684. alt 6. Jahr. 3. Rosina Sibylla Salzkwedelin/ geborenen den 15. Septembr. 1680. Uxor. Christoph Nicolai Heinlein/ Materialistens zu Franckfurth am Mayn/ copulirt den 2. Novembris 1702. eine Mutter zu 5. Töchtern. vid. Tab. Heinlein. 4. Johann Friedrich Salzkwedel/ geborenen den 24. Sept. 1682. starb den 4. Junii 1683. alt 1. Jahr. 5. Margareta Salzkwedelin/ geb. den 4. Martii 1684. Uxor. (1) Peter von Hilden/ Handelsmanns/ copulirt den 22. Febr. 1707. wird Witbe ohne Kinder/ (2) Ernst Siegmund Metz/ Handelsmanns/ cop. den 1. Martii 1713. vide Tab. Metz. 6. Susanna Maria Salzkwedelin/ geb. den 1. Martii 1686. Uxor. Marx Fester/ Handelsmanns zu Franckfurth am Mayn/ copul. den 27. Nov. 1713. Mutter einer Tochter. vid. Tab. Fester. 7. Michael Salzkwedel/ geb. den 3. Junii 1687. starb den 19. Nov. eod. alt 5. Monat. 8. Rebecca Salzkwedelin/ geborenen den 3. Junii 1689. starb den 20. Martii 1693. alt 4. Jahr. 9. Heinrich Salzkwedel/ geb. den 7. Jan. 1691. st. den 11. Febr. 1694. alt. 3. Jahr. 10. Anna Catharina Salzkwedelin/ geb. den 17. Maji 1693. Uxor. Jacob Wilhelm Witting/ Apothekers/ copulirt den 4. Nov. 1715. eine Mutter zu 2. S. v. T. Witting. 11. Maria Elisabeth Salzkwedelin/ geb. den 25. Februarii 1698. starb den 4. Augusti 1708. alt 1. Jahr. 1. Catharina Margareta Salzkwedelin/ geb. den 9. Augusti 1706. starb den 4. Augusti 1708. alt 2. Jahr. 2. Rosina Magdalena Salzkwedelin/ geborenen den 21. Dec. 1708. 3. Anna Elisabeth Salzkwedelin/ geborenen den 1. Maji 1711. starb den 10. Junii 1712. alt 1. Jahr. 4. Joh. Jacob Salzkwedel/ geb. den 9. Martii 1714.

B

2. Johann Salzkwedel/ Burgermeister zu Stendal/ starb 1612. I. Uxor. Dorothea Schönmarckin/ Joachim Schönmarck/ Raths. Cammerers zu Stendal/ und Tochter/ starb den 9. Augusti 1598. eine Mutter zu 7. Kindern/ als 1. Sohn und 6. Töchtern. II. Uxor. Catharina Hoffmeisterin/ Lucz Hoffmeister/ Ehursfürstlich Brandenburgischen Raths zu Berlin/ und Tochter/ und Lucz Lüdcke Domherrns zu Havelberg Witbe/ eine Mutter zu 4. Kindern/ als 1. Sohn und 3. Töchtern.

Aus erster Ehe. 1. Margareta Salzkwedelin/ Uxor (1) Anton Käge. (2) Arnold Horst/ Handelsmanns zu Branschweig/ eine Mutter zu 4. Kindern/ als 2. S. v. T. Horst/ wird wieder Witbe/ und (3) Heinrich Brand zu Stendal/ Uxor. 2. Catharin. Salzkwedelin/ Uxor. Franz Jüggart/ eine Mutter zu 5. Kindern/ als 2. S. v. T. vid. Tab. Jüggart. 3. Dorothea Salzkwedelin/ Uxor. Ulrich von Döhren/ eine Mutter zu 8. Kindern/ als 6. S. v. T. vid. Tab. Döhren. 4. Agatha Salzkwedelin/ Uxor. (1) Ernst Krake, Korn- und Getraid- Schreibers/ zu Langermünde/ Mutter einer Tochter/ wird Witbe/ und (2) Stephan Döblin Uxor. eine Mutter zu 2. Kindern/ als 1. S. v. T. vid. Tab. Krake und Döblin. 5. Hans Salzkwedel. 6. Blandina Salzkwedelin. 7. Emerentia Salzkwedelin. Aus zweyter Ehe. 1. Anna Blandina Salzkwedelin/ Uxor. Johann Lüdcke/ Diaconi der Kirche zu St. Marien in Stendal/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 1. Sohn. 2. S. v. T. Lüdcke. 2. Elisabetha Salzkwedelin/ Uxor. Martin Schults/ Ober- Secretarii zu Stendal/ eine Mutter zu 2. Töchtern/ v. Tab. Schults. 3. Eugendreich Salzkwedelin/ Uxor. Peter Bulse/ Burgermeisters zu Werben/ eine Mutter zu 3. Kindern/ als 2. Söhnen u. 1. Tochter vid. Tab. Bulse. 4. Bartholom. Salzkwedel/ starb 1632. im Schwedischen Feld- Lager vor Nürnberg.

TAB. III. Salzwedel.

C

3. Johann Salzwedel / Burgermeister zu Osterburg.
Uxor. Anna Hüfickin / Peter Hüfick / Burgermeisters zu Havelberg / und Tochter / eine Mutter zu 9. Kindern / als 5. Söhnen und 4. Töchtern.

- | | | | | | | | | |
|------------------------------------|-------------------------------|--|-----------------------------------|---|------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|------------------------|
| 1. Johann Dietrich Salzwedel / st. | 2. Joachim Salzwedel / starb. | 3. Anna Gertrud Salzwedelin / zweyte Uxor Barthold Krage / Handelsmanns zu Osterburg / eine Mutter zu 5. Kindern / als 2. Söhnen und 3. Töchtern. vid. Tab. Krage. | 4. Emerentia Salzwedelin / starb. | 5. Rosina Salzwedelin / Uxor (1) Christian Kämmerich / Pastor. und Inspectoris in Osterburg / wird Witbe / und (2) Ludwig Wilhelm Schönfeld / Friedrich Wilhelm Schönfeld / Archi-Diaconi zu Berlin Sohn. | 6. Johann Salzwedel / starb. | 7. Friedrich Salzwedel / starb. | 8. Erdmann Gottfried Salzwedel. | 9. Regina Salzwedelin. |
|------------------------------------|-------------------------------|--|-----------------------------------|---|------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|------------------------|

D

6. Joachim Salzwedel / Burgermeister zu Osterburg / starb den 17. Januarii 1680.
Uxor. Emerentia Hechtin / Joachim Hecht / Burgermeisters zu Seehausen / und Tochter / eine Mutter zu 7. Kindern / als 3. Söhnen und 4. Töchtern.

- | | | | | | | |
|---|-----------------------------------|---|---------------------------|--|---|--|
| 1. Johann Salzwedel.
Uxor Anna Schröderin / Hieronymi Schröder und Tochter / und Christoph Schulz / Burgermeisters in Osterburg Witbe. | 2. Emerentia Salzwedelin / starb. | 3. Barbara Salzwedelin / starb den 28. Augusti 1672. erste Uxor Barthold Krage / Handelsmanns in Osterburg / eine Mutter zu 3. Töchtern. vid. Tab. Krage. | 4. Catharina Salzwedelin. | 5. Emerentia Salzwedelin ux. Wolfgang Zedelt / Bierbrauers zu Garleben / (er richtet zu Osterburg eine Apotheke an) copulirt den 13. Septembris 1682. wird Witbe den 9. Novembris 1711. eine Mutter zu 6. Kindern / als 3. Söhnen und 3. Töchtern. vid. Tab. Zedelt. | 6. Joachim Salzwedel / Apotheker. Gesell. | 7. Sebastian Salzwedel / geboren den 24. Januarii 1662.
Uxor. Anna Magdalena Meyerin / Georg Meyer / Bierbrauers in Lüneburg / und Tochter / copulirt den 9. Januarii 1688. |
|---|-----------------------------------|---|---------------------------|--|---|--|

- | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|---|---|--|
| 1. Anna Emerentia Salzwedelin / geboren den 16. Maji 1689. Ux. (1) Thomæ Hecht / copulirt den 6. Novembr. 1710. wird Witbe den 17. Maji 1711. und (2) Joachim Müller Uxor. | 2. Johann Heinrich Salzwedel / geboren den 21. Julii 1691. starb den 28. Augusti 1701. alt 10. Jahr. | 3. Ernst Nicolaus Salzwedel / geboren den 30. Aprilis 1694. lernt die Apotheker-Kunst zu Zerbst. | 4. Catharina Sophia Salzwedelin / geboren den 25. Aprilis 1696. starb den 22. Junii eodem, alt 2. Monat. | 5. Joachim Friedrich Salzwedel / geboren den 17. Augusti 1697. studiret. | 6. Brand Wilhelm Salzwedel / geboren den 6. Decembris 1700. | 7. Margareta Dorothea Salzwedelin / geboren den 20. Septembris 1703. starb den 12. Decembris eodem, alt 3. Monat. | 8. Johann Ludolph Salzwedel / geboren den 20. Januarii 1705. starb den 4. Novembris 1706. alt 1. Jahr. |
|--|--|--|--|--|---|---|--|

E

4. Benedict Salzwedel / zu Stendal.
Uxor Catharina Schmidin / Georg Schmid / Apothekers zu Brandenburg / und Tochter / copulirt den 18. Februarii 1640. eine Mutter zu 3. Kindern / als 2. Söhnen und 1. Tochter.

- | | | |
|---|---------------------|----------------------|
| 1. Benedict Salzwedel / der dritte / Apotheker zu Landsberg an der Warthe / gebürtig aus Stendal / starb den 26. Junii 1710.
I. Uxor. Sabina Margareta Vielbornin / Heinrich Christoph Schulz / Apothekers zu Landsberg Witbe / starb ohne Kinder.
II. Uxor. Maria Kragin / Christoph Krage / Burgermeisters / und Tochter / eine Mutter zu 6. Kindern / als 1. Sohn und 5. Töchtern. | 2. Georg Salzwedel. | 3. Anna Salzwedelin. |
|---|---------------------|----------------------|

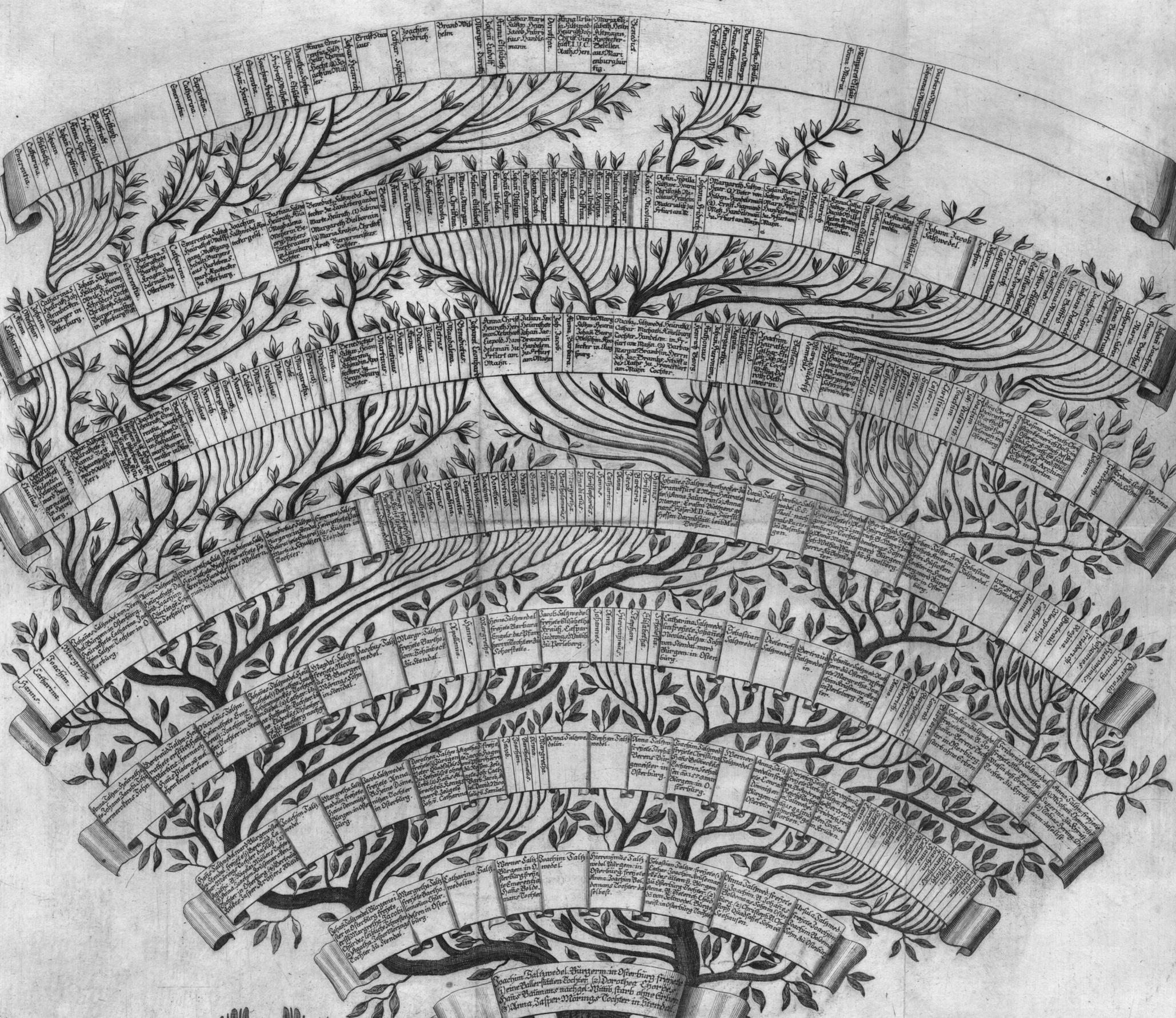
- | | | | | | |
|---|---|---|---|--|---|
| 1. Anna Elisabeth Salzwedelin / geboren den 18. Febr. 1685. starb den 10. Decembr. 1687. alt 2. Jahr. | 2. Catharina Maria Salzwedelin / geboren den 1. Septembris 1685. Ux. Jacob Fabricius, Handelsmanns / cop. den 19. Aprilis 1701. sie starb den 6. Novembr. 1705. alt 20. Jahr / eine Mutter zu 2. Kindern / als 1. Sohn und 1. Tochter. vid. Tab. Fabricius. | 3. Dorothea Salzwedelin / geboren den 6. Decembris 1686. starb den 13. Januarii 1706. alt 20. Jahr. | 4. Anna Ursula Salzwedelin / geboren den 31. Maji 1689. Uxor Johann Christoph Bierhuff / J. U. C. copulirt den 11. Octobris 1707. wird 1708. Rathsherr. | 5. Maria Elisabeth Salzwedelin / geboren den 4. Aprilis 1691. Ux. Altman / Apothekers Gesellen aus Marientburg bürtig. | 6. Benedict Salzwedel / geboren den 14. Junii 1695. |
|---|---|---|---|--|---|

F

3. Joachim V. Salzwedel / geboren den 9. Februarii 1653. starb den 24. Januarii 1707. alt 54. Jahr.
I. Uxor. Catharina Elisabeth Roloffin / Johann Roloff / und Tochter / eine Mutter zu 8. Kindern / als 5. Söhnen und 3. Töchtern.
II. Uxor. Anna Dorothea Reihmeyerin / eines Domherrn Tochter zu Bardewick / bey Lüneburg / copulirt

- | | | | | | | | |
|---|---|---|--|--|--|---|--|
| 1. Joachim Salzwedel / geboren den 16. Septembris 1682. | 2. Johann Salzwedel / geboren den 17. Aprilis 1684. | 3. Catharina Maria Salzwedelin / erster Zwilling / geboren den 8. Novembris 1687. | 4. Friedrich Salzwedel / zweyter Zwilling. | 5. Anna Dorothea Salzwedelin / geboren den 27. Aprilis 1690. | 6. Christian Dietrich Salzwedel / geboren den 28. Martii 1692. | 7. Catharina Elisabeth Salzwedelin / erster Zwilling / geboren im Monat April 1697. | 8. Gottfried Salzwedel / zweyter Zwilling. |
|---|---|---|--|--|--|---|--|

Anmerkung.
Johann Heinrich Salzwedel / Wothändler zu Leipzig / 1715.



Joachim Balswedel, Bürgerm. in Osterburg, freyweil.
 eine Wittwe nachgel. Mann starb ohne Erben
 & Anna, Kaiser-Maximilian's Tochter in Osterburg

Seine Wittwe, Bürgerm.
 in Osterburg ist gestorben
 ANNO 1675. 7. 15. 21.

Vorstellung der Farben
 Gold oder Gelb, Weiß & Silber
 Roth, Blau & Lazarfarb.

